

# Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

## Monatsbericht für Juli 1954

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 401 608, davon 185 301 männliche (46 %) und 216 307 weibliche (54 %) Personen.  
Vertriebene: 41 233 (= 10,3 % der Gesamtbewohnerschaft).  
Ausländer: 7 524, darunter 1 001 im Sammellager für Ausländer.
2. Bevölkerungsbewegung:
  - a) Eheschließungen: 402, davon in 375 Fällen beide Partner deutsch, 1-mal beide Ausländer, bei den restlichen 26 Paaren nur ein Teil deutsch, (und zwar 8-mal der Mann und 18-mal die Frau).  
Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	2	33	30 bis 40 Jahre	88	61
20 bis 30 "	246	272	40 Jahre u. älter	66	36

Nach Familienstand: Männer: 320 ledig, 22 verwitwet, 60 geschieden; Frauen: 338 ledig, 27 verwitwet, 37 geschieden. Bei 299 Eheschließungen (74 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 60 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 43 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.  
Durchschnittsalter der eheschließenden Männer:  $31\frac{1}{2}$  Jahre, der eheschließenden Frauen:  $27\frac{1}{2}$  Jahre.  
Nach Religionsbekennnis: 455 evang., 308 kath., 41 Angehörige sonstiger Bekennnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 62 %, der gemischten 38 %.
  - b) Ehescheidungen: 50 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
  - c) Geburten: 412 Lebendgeborene und 7 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 324 als ortsansässig und 88 als ortsfremd, 230 sind Knaben und 182 Mädchen (das sind 126 Knaben auf 100 Mädchen), 349 ehelich geboren und 63 unehelich (letztere 15 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 16 %). In 347 Fällen (84 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 81 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 9,8.
  - d) Sterbefälle: 367 Personen, davon 332 Ortsansässige und 35 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 201 männlichen und 166 weiblichen Geschlechts; es starben 129 verheiratete Männer und 65 verheiratete Frauen, 50 Witwer und 72 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	17	40 bis 60 Jahre	78
1 bis 15 Jahre	3	60 " 70 "	82
15 " 40 "	23	70 Jahre u. älter	164

Die häufigsten Todesursachen: In 89 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 73 Fällen Herzkrankheiten, in 27 Fällen übrige Krankheiten des Kreislaufapparates, in 57 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; als besondere Ereignisse: 12 Selbstmorde und 19 tödlich verlaufene Verunglückungen.

Aus den Sterbefällen ortssässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 10,2.

Säuglingssterblichkeit: Von den 17 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 12 ortssässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 3,6 %.

- e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortssässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbefallüberschuß von 13 Personen (0,4 auf 1000 Personen und Jahr).
- f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 318 Zugänge (1 256 männliche und 1 062 weibliche Personen) gegenüber 1 745 Wegzügen (951 männliche und 794 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Sammellager für Ausländer, 60 Zugänge und 45 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	373	1 361	397	187
Weggezogene	214	1 181	248	102

Der Wanderungsgewinn beträgt 573 Personen (ohne das Ausländer-Sammellager würde er sich auf 558 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 866 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 759 Personen.

### 3. Gesundheitswesen:

- a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 85, Masern in 34, Keuchhusten in 13, Diphtherie in 9 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 101. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 133.
- b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 354 Normalbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 715 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 449, der Abgang 4 536 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 86 705, die durchschnittliche Bettenausnützung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 83,4 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 81 302 Personen besucht.

### 4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden der nächsten Umgebung = Bereich "Hauptamt" des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg): Die Arbeitslosigkeit ist trotz der schon starken Abnahme der Arbeitslosenzahl seit Monaten im Juli weiterhin zurückgegangen, und zwar in einem sehr beachtlichen Ausmaß, was auf eine anhaltend gute Wirtschaftslage schließen lässt; zu der kräftigen Fortsetzung der Saison im Baugewerbe kommen namentlich die konjunkturellen Auftriebe in der Metallwarenindustrie, im Maschinenbau, in der Elektro-

industrie (Saisonbeginn in der Radioindustrie) sowie in der Spielwarenindustrie. Die Zahl der Arbeitslosen sank von 9 238 (davon 3 935 männlich und 5 303 weiblich) Ende Juni auf 8 275 (3 468 männlich und 4 807 weiblich) Ende Juli; die Abnahme um insgesamt 963 verteilt sich auf 467 männliche und 496 weibliche Personen, prozentual - insgesamt 10,4 % - ist die Entlastung auf dem männlichen Arbeitsmarkt (Abnahme 11,9 %) stärker gewesen als auf dem weiblichen (9,4 %). Wie günstig die gegenwärtige Lage zu beurteilen ist, geht aus dem Vergleich mit den Arbeitslosenzahlen im Juli 1953 (12 045, davon 5 997 männlich und 6 048 weiblich) hervor; die Unterschreitung des Vorjahrsstandes um insgesamt 3 770 (31,3 %), speziell um 2 529 (42,2 %) auf Männerseite und um 1 241 (20,5 %) auf Frauenseite, ist ebenso bemerkenswert wie die Tatsache, daß seit dem winterlichen Höchststand (Januar: 16 276) die Arbeitslosenzahl in den 6 Monaten einer nicht nur saisonbedingten, sondern auch allgemein wirtschaftlichen Belebung auf fast die Hälfte - 49 % Abnahme - zurückgegangen ist. Daß der vorjährige Tiefststand der Arbeitslosigkeit (Oktober 1953: 10 587) nun im Juli so kräftig unterboten wurde (um 2 312) hat ebenso symptomatische Bedeutung wie die Feststellung, daß in dem 6-jährigen Zeitraum 1949/1954 um diese Zeit die heutige Arbeitslosenzahl die niedrigste ist. - Hauptunterstützungsempfänger: insgesamt 5 894 (gegenüber 6 500 im Vormonat um 606 = 9,3 % weniger), davon 3 225 in der Arbeitslosenversicherung und 2 669 in der Arbeitslosenfürsorge. - Starke Abnahme der Kurzarbeiterzahl: von 645 (in 9 Betrieben) auf nur mehr 76 (in 8 Betrieben). - Stellenbesetzungen: 5 371, davon 3 115 männlich und 2 256 weiblich.

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 345 An- und 342 Abmeldungen aller Art; darunter 138 Eröffnungen und 141 Schließungen im "Stehenden Gewerbe".
  - c) Industieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat Juni): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 547 Nürnberger Industriebetrieben sind 92 784 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 57 997 männliche und 34 787 weibliche, davon sind 74 890 Arbeiter und 17 894 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 14 125 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 133 181 000 DM, davon entfallen DM 19 923 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 15,0 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,2 % und 57,1 %).
  - d) Baugewerbe: Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 230 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 14 988, darunter 6 597 Facharbeiter und 7 353 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; insgesamt wurden 2 642 154 Arbeitsstunden geleistet.
  - e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 4,38 Millionen DM Einzahlungen und 2,55 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,83 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 87,47 Millionen DM erhöht.
  - f) Insolvenzen: Konkurse wurden 14 beantragt und 3 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 3 beantragt und 3 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 26 991 507 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 8 087 000 cbm Gas und 2 287 000 cbm Wasser gegeben worden.

6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 124 Wohngebäuden (mit 820 Wohnungen) und 75 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 154 Wohngebäuden und 35 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 1 139 Wohnungen. Baufertigstellungen: 49 Wohngebäude und 23 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 289 Wohnungen mit 1 096 Wohnräumen entstanden.
7. Verkehr:
  - a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 10 119 068 Personen auf der Straßenbahn und 2 143 899 Personen in den Omnibussen.
  - b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: 163 Starts und 168 Landungen. Passagierverkehr: Ankunft 2 273, Abflug 1 791, Durchflug 350 Personen. Postbeförderung: Eingang 2 884, Abgang 1 919, Durchgang 118 kg. Frachtbeförderung: Eingang 50 674, Abgang 28 061, Durchgang 17 603 kg (ausschl. Passagiergut).
  - c) Kraftfahrzeuge: Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 34 398 (darunter 12 772 Krafträder, 15 854 Personenkraftwagen und 5 249 Lastkraftwagen); zusammen mit sämtlichen 5 065 stillgelegten Kraftfahrzeugen ergibt sich ein Gesamtbestand von 39 463 polizeilich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 599 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 303 Umschreibungen von auswärts und 263 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung.
  - d) Es ereigneten sich 569 Straßenverkehrsunfälle, darunter 537 (94 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 1 109 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 46 Fällen, Sachschaden in 273 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 250 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 9 Personen getötet und 397 Personen verletzt.
  - e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthäuser, Pensionen) mit zusammen 2 269 Betten, wurden 25 073 neuangekommene Fremde und 42 181 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 6 099 neuangekommene Fremde und 8 232 Übernachtungen.
8. Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 748 Parteien mit zusammen 6 754 Personen, von letzteren 4 557 in allgemeiner Fürsorge und 2 197 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen u. sonstigen Anstalten) befinden sich 2 401 unterstützte Personen, außerdem 1 042 Personen, die unter Kostenbeteiligung des Landesfürsorgeverbandes in Heil- u. dergl. Anstalten untergebracht sind.
9. Aus der Kulturstatistik: Im Opernhaus wurden 32 Vorstellungen von 41 688 Personen besucht, im Lessingtheater 27 Vorstellungen von 14 039 Personen, auf der Freilichtbühne des Tiergartens 2 Vorstellungen des "Theaters der Jugend" von 2 000 Personen. Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug im Opernhaus 89,6 % und im Lessingtheater (ohne Theater der Jugend) 92,7 %. Die Städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (8 Vorstellungen mit 6 710 Besuchern), dazu 2 Gastspiele in anderen Städten. In den 35 Nürnberger Lichtspieltheatern (ohne Aktualitätenkino im Hauptbahnhof und ohne Jugendfilmbühne) mit 16 273 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 690 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 568 206 (Platzausnützung: 31,3 %).
10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit  $14,4^{\circ}$  Celsius bedeutet eine Abweichung um  $-3,2^{\circ}$  von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 23 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 212 mm beträgt 272 % des Normalwertes.  
= . = . = . =